

Hagenthaler

SPÖ-Zeitung für St. Andrä-Wördern. Zukunftsgemeinde zum Wohlfühlen



GESCHENK AUS GREIFENSTEIN

Ein Holzkunstwerk aus unserer Partnergemeinde

Seite 3



RUNDE JUBILÄEN

Wir gratulieren den Hagenthaler Sportschützen (35), der IGM Dschungeldorf (50) und dem SV St. Andrä-Wördern (100)



RED' MA DRÜBER!

Wir fragen nach, was in Sachen Sportplatz geschehen soll.

Seite 6



RED' MA DRÜBER!

WIRD ST. ANDRÄ-WÖRDERN PLASTIKFREIE GEMEINDE?



Alfred
Stachelberger

**Ich lade alle
Parteien ein,
dieses Anliegen
zu unterstützen.**

Die SPÖ wird in der Sitzung des Gemeinderates am 27. September 2019 einen Antrag für die „Plastikfreie Gemeinde St. Andrä-Wördern“ stellen. Wir laden alle Parteien zur Unterstützung ein.

Die Marktgemeinde St. Andrä-Wördern ist seit 1. Jänner 2004 Klimabündnisgemeinde. Als solche hat sie sich verpflichtet, einen wesentlichen Beitrag zu leisten, um Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu schützen.

Abfall zu vermeiden sollte selbstverständlich sein. Wo das nicht möglich ist, dort sollen Wertstoffe getrennt gesammelt und einem Recycling-Prozess zugeführt werden.

Bruck/Leitha, Maria Lanzendorf, Marchtrenk, Mödling, Knittelfeld, St. Valentin, Wilhelmsburg – alle diese Gemeinden haben sich bereits entschlossen, zur Vermeidung von Einweg-Plastik beizutragen bzw. diese zu reduzieren. Die Problematik bewusst zu machen und so – ausgehend vom unmittelbaren Lebensumfeld – ein Umdenken im Umgang mit Verpackungen aus Kunststoff zu bewirken.

Die SPÖ will mit der Initiative „Plastikfreie Gemeinde“ – Vermeidung von Einweg-Plastik in der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern sich

dieses Themas bewusst annehmen und dazu beitragen, dass unsere Gemeinde Vorbild für weitere Gemeinden wird.



RED' MA DRÜBER!

KULTURTAGE

Film ab!

Danke an Michael Stiller: zehn Jahre hat er mit seinen Mitarbeitern der Kulturinitiative die Kinomontage im Kulturcafe geleitet. Nun hat er die Leitung übergeben: Philippe Juillot organisiert in Zukunft das Programmkinos. Unterstützt wird er dabei von Martina Micusikova, Alexandra Horesnyj, Siegfried Opelka und Herbert Wachter. Der erste Film nach der Sommerpause läuft **am 14.10.19 um 19 Uhr 30**, wie gewohnt im Mainstreetsaal.

**EU XXL
DIE REIHE
WANDERKINO IM
21. JAHRHUNDERT**



Der Herr Alfred

Nein, richtigerweise „Der Herr Karl“, gelesen von Alfred Kernstock, war ein bemerkenswerter Kulturabend im Mainstreetsaal. Und das Besondere daran: Alfred Kernstock hat wieder für eine Lesung zugesagt – bei den Hagenthaler Kulturtagen im Frühjahr 2020.

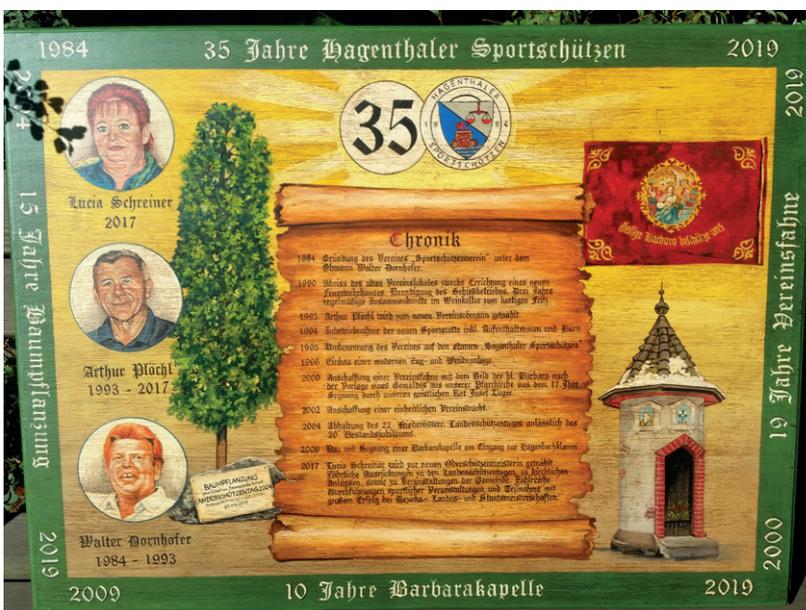
Beim „Herrn Karl“ im Mainstreetsaal: Franz Semler, Astrid Pillmayer, Bianca Tschellnig, Alfred Kernstock, Elisabeth Kernstock, Andrea Hirsch und Alfred Stachelberger (v.l.)



BESUCH BEI DER PARTNERGEMEINDE

Vier abwechslungsreiche Tage erlebte die Delegation aus St. Andrä-Wördern bei der Partnergemeinde Greifenstein in Hessen. Bürgermeisterin Marion Sander (4. v.l.) begrüßte dabei Anna Pasruck, Leopoldine Hollauf, Werner Spiess, die geschäftsführenden Gemeinderäte Alfred Stachelberger und Franz Semler, die beiden Greifensteiner Altbürgermeister Bernd Schulze und Rüdiger Anders sowie Jochen Brück und Edgar Haas.

Eine besondere Überraschung für die Besucher aus St. Andrä-Wördern: der Kettensägekünstler Crazy George schnitzte/sägte in weniger als einer Stunde aus einem Baumstamm 3 Kettenglieder samt Sockel zur Erinnerung an das bald 30jährige Bestehen der Gemeinde-Partnerschaft. Das Kunstwerk ist nun im Foyer des Wörderner Gemeindeamtes zu sehen. Bei der Übergabe: Bürgermeisterin Marion Sander, Crazy George, die beiden geschäftsführenden Gemeinderäte Alfred Stachelberger und Franz Semler sowie Altbürgermeister Bernd Schulze.



◀ Hier trifft man gute Freunde ...

und das seit 35 Jahren. Die Hagenthaler Sportschützen können in ihrem Jubiläumjahr auf eine erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückblicken. Zahlreiche Erfolge wurden bei Bezirks- und Landesbewerben im wahrsten Sinne des Wortes „erzielt“. Und: die Sportschützen sind bei vielen Veranstaltungen in unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken!

Die Vereinschronik mit den 3 Obleuten: Walter Dornhofer (1984–1993), Arthur Plöchl (1993–2017) und Lucia Schreiner (seit 2017).



Der letzte Schultag!

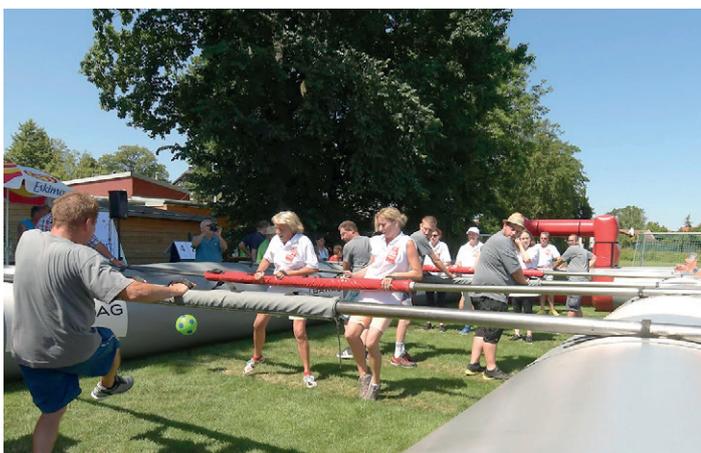
Schulschluss war diesmal auch für Renate Zimmermann, die langjährige Mitarbeiterin im Betreuungspersonal der Neuen Mittelschule (NMS). Sie war mehr als 3 Jahrzehnte, davon die letzten 6 Jahre als Schulwartin, an der Schule in St. Andrä-Wördern für die Lehrkräfte und für die vielen Schülerinnen und Schüler eine unverzichtbare Unterstützung. Franz Semler, Obmann des NMS-Ausschusses, dankte Renate Zimmermann für die gute Zusammenarbeit mit einem Blumenstrauß.

„Zeugnisverteilung“ in der Neuen Mittelschule: Franz Semler verabschiedet Renate Zimmermann

1919-2019: 100 JAHRE SV ST. ANDRÄ-WÖRDERN

1919 als Freiheit St. Andrä-Wördern gegründet, wurde bis 1931 am Sportplatz in der Bahngasse gespielt. Nach Einstellung des Spielbetriebes (der Besitzer hatte den Vertrag für den Platz gekündigt) spielte SC Altenberg in Altenberg (SV St. Andrä-Wördern?) von 1934 bis 1938 in der 2. Klasse.

Nach vielen Auf und Ab wurde in den Jahren 1960 bis 1962 der größte Erfolg gefeiert: der Verein spielte in der NÖ Landesliga, der höchsten Spielklasse unseres Bundeslandes. Nach dem Abstieg spielte der Verein viele Jahre in der Unterliga bzw. 2. Klasse – erfolgreich unterbrochen von einigen Aufstiegen, denen aber meist im Jahr darauf der Abstieg folgte. Nach dem Meistertitel in der Saison 2016/17 ist der Verein nun schon drei Jahre erstklassig – und hoffentlich gekommen, um zu bleiben.



Das runde Jubiläum wurde zuerst mit einer Ausstellung bei den Hagenthaler Kulturtagen gefeiert. Danke an dieser Stelle den vielen Unterstützern für ihre Fotos, Dressen Urkunden usw. ... und an Hilde und Johann Haslinger für die Mitgestaltung der Ausstellung. Der zweite Teil des Jubiläums wurde dann am Sportplatz mit Riesenwuzler-Turnier, vielen Matches und viel Musik gefeiert.

Als Spieler und als Funktionäre immer im Einsatz für den Sportverein: die Urgesteine Christian Kraft, Obmann Thomas Fink, Obmann-Stellvertreter Robert Fink und Hans Abulesz (v.l.)

DIE BADESIEDLUNG FEIERT!

Die Interessensgemeinschaft Dschungeldorf (IGM) – neben dem Kleingärtnerverein Greifenstein-Altenberg die zweite Siedlervereinigung in der Badesiedlung – wurde 1969 gegründet. Grund genug, mit einem großen Fest die ersten 50 Jahre Revue passieren zu lassen und sich mit zahlreichen Mitgliedern und Freunden an viele gemeinsame Stunden zu erinnern.

Mit sehr viel Engagement begann der damals junge Verein in den siebziger Jahren die ersten Arbeiten für die Siedler. Straßeninstandsetzungen, die Organisation der Grünschnittabfuhr und die Hilfe bei Behördenverfahren zählten da ebenso dazu wie die Organisation von Festen, mit deren Einnahmen erst vieles für die Bewohner der Badesiedlung möglich gemacht werden konnte.

Die Gemeindevertretung mit den Bürgermeistern Franz Pasruck, Alois Haschberger und Alfred Stachelberger sowie Ortsvorsteher Werner Krieger und den Gemeinderäten aller Parteien unterstützten die IGM in diesen Jahrzehnten. Vor allem die Jahre ab 2000 brachten eine deutlich bessere Lebensqualität: die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung wurden errichtet und in weiterer

Folge alle Straßen neu asphaltiert und instandgesetzt. Seit dieser Zeit wird die Badesiedlung auch vom Winterdienst (Schneeräumung) der Gemeinde betreut. Die Straßenbezeichnungstafeln wurden ergänzt bzw. erneuert, alle Grundstücke bekamen einheitliche Hausnummern. In Verhandlungen mit der Post AG konnte die Gemeinde auch die regelmäßige Postzustellung für die Bewohner der Badesiedlung erreichen.

IGM-Obmann Stefan Gaal, der selbst

seit vielen Jahren in der Badesiedlung wohnt, weiß aus eigener Erfahrung, wie positiv sich die Lebensqualität in der Siedlung in dieser Zeit veränderte.

Die IGM ist heute mit ihren Serviceleistungen und auch mit den vielen gesellschaftlichen Angeboten ein wichtiger Partner für die Menschen in der Siedlung. Und: herzlichen Dank den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in diesen 50 Jahren die IGM zu dieser starken Siedlervertretung gemacht haben!



50 Jahre Arbeit für die Badesiedlung: Josef Keller, Franziska Meznik (stellvertretend für Johann Meznik), Fred Horaczek (+) und Stefan Gaal (v.l.)



Herzlichen Glückwunsch zum 100er!

Ein wahrlich nicht alltägliches Fest gab's beim Pensionistenverband. Friederike Mayrhofer feierte hier ihren 100. Geburtstag mit vielen Freunden und Bekannten. Wir gratulieren!

Geburtstagsfeier im Club: Herbert Walder, Hermine Berthold, Friederike Mayrhofer, Theresia Walder, Franz Semler und Alfred Stachelberger (v.l.)



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

Aus Liebe zum Menschen.

Herzlichen Dank ...

allen Blutspendern, die auch heuer das Rote Kreuz beim Dorffest unterstützen wollten. Allerdings – wegen Personalmangels des Roten Kreuzes konnte erstmals die immer von der SPÖ durchgeführte Blutspendeaktion leider nicht stattfinden. Beim nächsten Dorffest – am Sonntag, 20. Juni 2020 – wird es wieder möglich sein, Blut zu spenden.

„RED' MA DRÜBER ...“



... wie es nach dem klaren Ergebnis der Volksbefragung mit dem Sportplatz weiter gehen soll. Bleibt der Sportplatz dort, wo er ist oder soll ein neuer Platz errichtet werden. Zu diesem Thema hat die SPÖ vor einigen Wochen auf den Karnerplatz eingeladen. Drüber geredet haben bei unserer Veranstaltung erfreulicherweise viele Leute – herzlichen Dank. Wobei die meisten Teilnehmer sich wünschen, den Sportplatz zu belassen, wo er ist.

Wenn aber tatsächlich ein neuer Platz errichtet werden soll, dann gab's bei den Gesprächen eine klare Meinung dazu: es muss vorher geklärt sein, was dann mit dem jetzigen Sportplatz geplant ist ... und das ist auch verständlich.

Oft hörten wir die Befürchtung, dass jetzt wenige Monate vor der Gemeinderatswahl aus wahltaktischen Gründen ein neuer Sportplatz beschlossen werden soll – und nach der Wahl ohnehin der Masterplan mit dem Wohnungsbau umgesetzt wird.

Diese Klarheit, die sich die Menschen wünschen, ist auch einleuchtend. Knapp 2.400 Stimmen (65 % der abgegebenen Stimmen) haben bei der Volksbefragung für ein eindeutiges Ergebnis gesorgt. Die SPÖ ist ebenfalls dieser Meinung: ein Beschluss für den Neubau eines Sportplatzes ohne vorheriger Klärung was dann mit dem jetzigen Platz geschehen soll, ist eine Missachtung des Wählerwillens.





Sommerausflug

Aufregende Erlebnisse für die Kinder gab's beim Sommerausrflug der Kinderfreunde St. Andrä-Wördern. Der Family-park in St. Margarethen im Burgenland mit seinen vielen Attraktionen gefällt allen Besuchern.

Formel Seifenkistl im Dschungeldorf

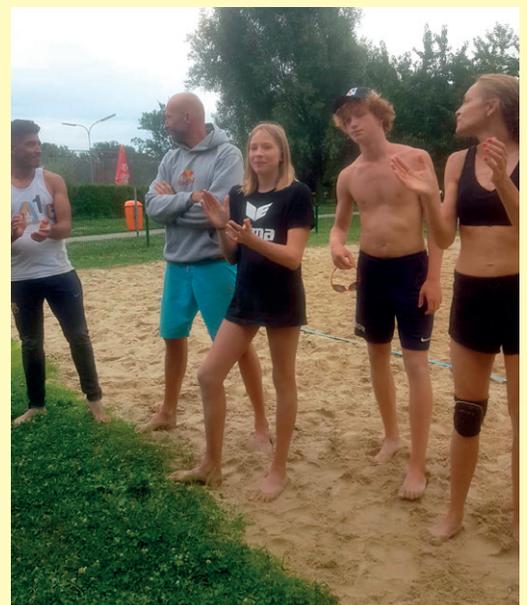
Eine schwierige Strecke mussten die Teilnehmer beim traditionellen Seifenkistl-Rennen der Kinderfreunde Altenberg-Greifenstein bewältigen. Rene Keller und sein Team der Kinderfreunde hatten wieder ein tolles Renn-Wochenende für die Kleinen vorbereitet ... wo auch die Erwachsenen um Zehntelsekunden kämpften.



Das Jubiläumsturnier

„Cut“, „Deep“ und „Longline“ – am letzten Juli-Wochenende fand zum zehnten Male das Maria Brandl-Beachvolleyball – Turnier in Erinnerung an die langjährige SPÖ-Gemeinderätin statt. Wie immer spielten am Samstag Vierer- und am Sonntag Zweier-Teams. Berührend die Worte von Tochter Karin Brandl, als am Samstag das Turnier bei strömendem Regen startete: „Mama schaut von oben zu und weint...“.

Nik Berger und seine Familie – das Team Berger war an beiden Turniertagen nicht zu schlagen.



Menschlichkeit siegt. SPÖ

Nur gemeinsam

schaffen wir's

aus der Klimakrise.

Dr.ⁱⁿ Pamela Rendi-Wagner